

F: 27.10.17

16-21/0537

DIE LINKE.

Fraktion der Stadtverordnetenversammlung
Friedberg (Hessen)

DIE LINKE. Friedberg in der Stadtverordnetenversammlung

Sven Weiberg
Fraktionsvorsitzender
sven@svenweiberg.de
Kettelerstr. 29
61169 Friedberg
Mobil: 0178-9700753

Antrag Bima Verbilligung

Friedberg, den 12.09.17

An:

Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Friedberg Hessen

Antrag

Verhandlungen mit der Bima zur Nutzung der Verbilligungsklausel

Sehr geehrter Herr Hollender!

Wir bitten darum den folgenden Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zu behandeln:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird dazu aufgefordert Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben aufzunehmen!

Ziel ist dabei der vorzeitige Erwerb von Flächen des Friedberger Kasernengeländes zur Errichtung von Sozialwohnungen. Dabei soll von der Verbilligungsrichtlinie zum Zwecke der sozialen Wohnraumförderung Gebrauch gemacht werden. Nach Möglichkeit ist der Erwerb dabei auf mehrere Verträge aufzuteilen.

Ziel des Erwerbs soll dabei die vorläufige Errichtung von mindestens 40 geförderten Wohneinheiten sein. Dies können ggf. aus städteplanerischen Gründen (Vermeidung von Ghettobildung) um weitere nicht-geförderte Wohneinheiten ergänzt werden.

Begründung:

Die Planungen eines vorgezogenen Teilzugriffs auf das Kasernengelände zeigen daß es möglich ist, bei dringendem Bedarf Teile des Kasernengeländes vorab zu erwerben. Da in Friedberg nicht nur zur Wirtschaftsförderung, sondern auch bei der Wohnraumversorgung ein dringender Bedarf besteht, halten wir es für notwendig dieses Verfahren vor diesem Hintergrund zu nutzen. Dabei bietet sich besonders die Inanspruchnahme der Verbilligungsrichtlinie an. Die Richtlinie ermöglicht den Erwerb von Liegenschaften der Bima unter Gutachterwert, wenn diese z.B. zum Bau oder Betrieb von Sozialwohnungen genutzt werden. Da die höchste Fördersumme je Vertrag bei diesem Verfahren auf 250 T€ begrenzt ist, sollte die Möglichkeit erwogen werden, ggf. mehrere Verträge abzuschließen. Diese Möglichkeit wird in der Richtlinie explizit erwähnt.

Um eine einfache Erschließung zu ermöglichen, bietet sich hier an eine Fläche zu erwerben, die bereits an einer erschlossenen Straße liegt. Dies trifft z.B. auf einen Streifen an der Stahlstraße oder auch am Wartfeld zu.

Für ein solidarisches Friedberg

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Sven Weiberg

Fraktionsvorsitzender Die Linke. in der Stadtverordnetenversammlung Friedberg.